



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2015

Untergliederung 12

Äußeres



Teilheft

Bundeshvoranschlag

2015

Untergliederung 12:

Äußeres

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 12.....	12
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	13
I.B Gesamtüberblick Personal	14
I.C Detailbudgets.....	15
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	
Aufteilung auf Detailbudgets	15
12.01.01 Zentralstelle	16
12.01.02 Vertretungsbehörden.....	24
12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	
Aufteilung auf Detailbudgets	33
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds.....	34
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	38
12.02.03 Integration	42
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	46
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	48
I.F Anmerkungen und Abkürzungen.....	50
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	51
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	52
II.C Übersicht über die EU-Gebarung.....	53
II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	54

Allgemeine Hinweise

Hinweis zu LB Gesamtüberblick Personal

Zur Befüllung der Planstellenspalte n-1 ist eine Übermittlung der Daten aus der Applikation PM-SAP (OM) an die Applikation PP-BFG erforderlich. Aufgrund der zeitgleichen Erstellung der Entwürfe der Bundesvoranschläge für die Finanzjahre 2014 und 2015 konnte eine solche jedoch nicht erfolgen, weshalb die Spalte für die Planstellenwerte 2014 im Personalplan 2015 leer bleibt.

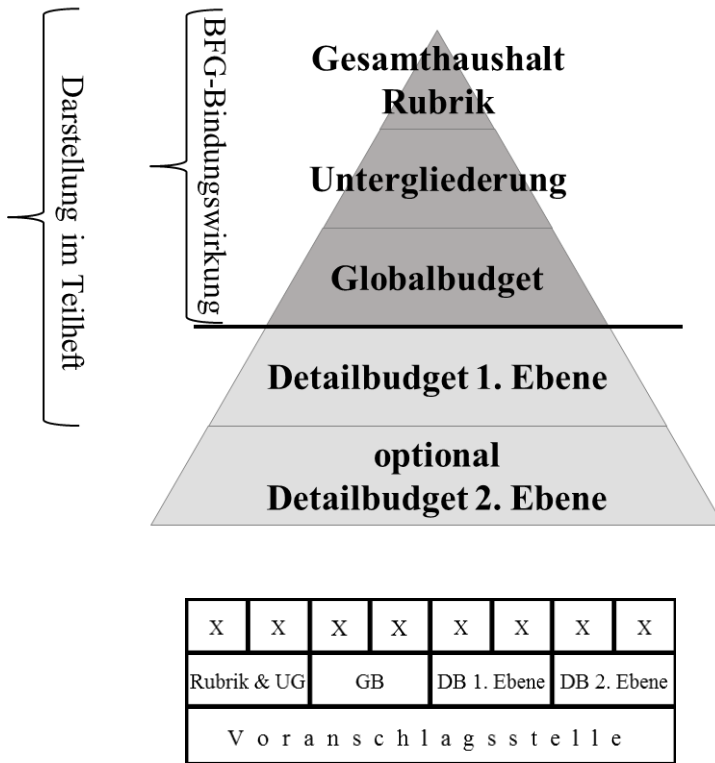
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

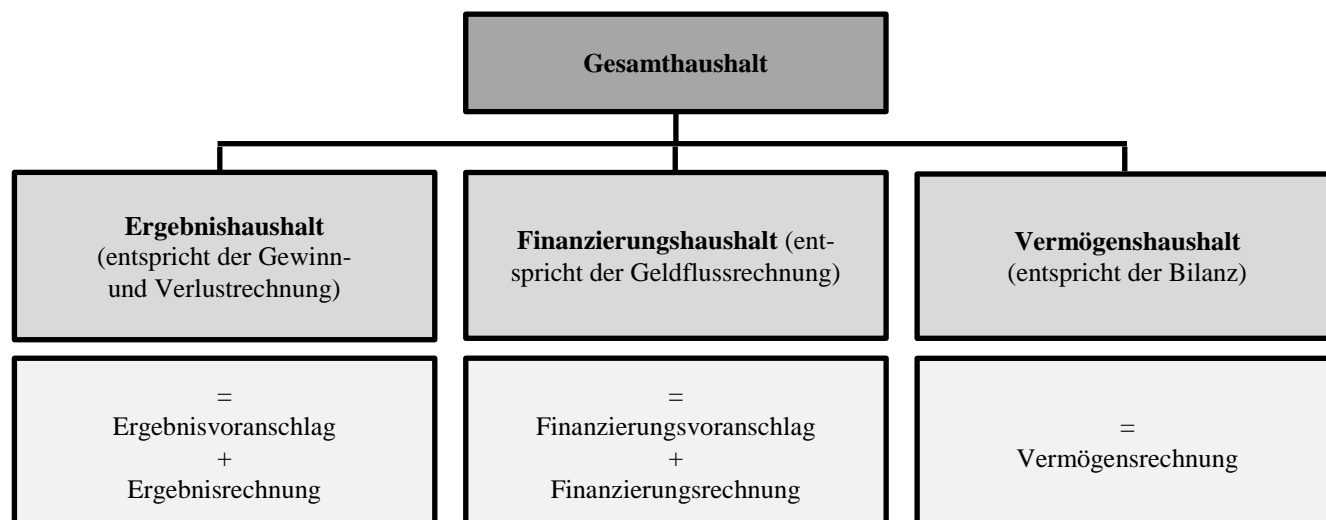
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 12 Äußeres

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
12.01	Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	Leiter/in der Abteilung VI.3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
12.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.01.02	Vertretungsbehörden	Leiter/in der Abteilung VI.3
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
12.02	Außen- und integrationspolitische Maßnahmen	Leiter/in der Abteilung VI.3
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
12.02.01	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.02.02	Beiträge an Internationale Organisationen	Leiter/in der Abteilung VI.3
12.02.03	Integration	Leiter/in der Abteilung VI.3

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Untergliederung 12 Äußeres

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir vertreten die österreichischen Interessen in der EU und in der Welt, fördern Österreich als Amtssitz und Konferenzort und vermitteln ein zeitgemäßes Österreichbild im Ausland. Wir unterstützen ÖsterreicherInnen, die im Ausland in Notsituationen geraten, leisten unseren Beitrag zur Bekämpfung von Armut und zur Festigung von Frieden und Sicherheit und fördern Integration als maßgeblichen Beitrag zu Freiheit, Wohlstand und sozialem Frieden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen		5,772	5,762	3,951
Auszahlungen fix	399,141	409,141	418,777	411,929
Summe Auszahlungen	399,141	409,141	418,777	411,929
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-403,369	-413,015	-407,978

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge	16,463	16,403	15,537
Aufwendungen	417,379	425,862	415,134
Nettoergebnis	-400,916	-409,459	-399,597

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Optimierung der Hilfestellung für in Not geratene ÖsterreicherInnen im Ausland sowie der Betreuung der ständig im Ausland lebenden ÖsterreicherInnen

Warum dieses Wirkungsziel?

Das Motto „Weltweit für Sie da“ entspricht dem Selbstverständnis über zu erbringende Leistungen und den steigenden Erwartungen der BürgerInnen. Der Schutz österreichischer StaatsbürgerInnen sowie ihres Vermögens im Ausland und die Vermittlung von Rechts- und Amtshilfe sind dabei vorrangig. Vor dem Hintergrund, dass ÖsterreicherInnen in der globalisierten Welt immer mobiler werden, steigt die konsularische Arbeit und die Notwendigkeit der konsularischen Präsenz ständig. Die ÖsterreicherInnen unternehmen im Jahr ca. 10 Millionen Auslandsreisen; über 450.000 österreichische StaatsbürgerInnen halten sich für einen längeren Zeitraum im Ausland auf. Krisen- und Katastrophenszenarien betreffen immer mehr ÖsterreicherInnen im Ausland. Aufgrund des geltenden Völkerrechts und der bestehenden EU-Verträge liegt die Wahrnehmung konsularischer Tätigkeiten weiterhin vorrangig in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der für die AuslandsösterreicherInnen sowie die österreichischen Reisenden relevanten Informationen (Inhalt ebenso wie Kommunikationsfluss), u.a. durch Nutzung neuer Medien und Technologien;
- Betreuung von österreichischen StaatsbürgerInnen, die in ausländischen Haftanstalten inhaftiert sind (Erhöhung der Anzahl von Haftbesuchen, Errichtung von Haftdepots, Weiterleiten von Haftpaketen);
- Optimierung des konsularischen Krisen- und Katastrophenmanagements; dies betrifft z.B. die Zusammenarbeit mit EU-Partnern, die Ausweitung des Schulungsangebotes im konsularischen Bereich oder die Optimierung der Krisenvorsorgepläne.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.1.1	Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte					
Berechnungsmethode	Berechnungsmethode: Anzahl der Zugriffe (page views) betreffend die für AuslandsösterreicherInnen (AÖ) sowie österreichische Reisende relevanten Webinhalte (Reiseinformation, Auslandsösterreicher, Notfälle im Ausland, Pass und Visum, Reisewarnungen) Anmerkungen: Die Kennzahl „Anzahl der Zugriffe“ wurde in diesem Jahr weiterentwickelt und um die Webabschnitte Auslandsösterreicher, Notfälle im Ausland, Pass und Visum, Reisewarnungen, ergänzt.					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	1.415.833	1.898.538	1.898.538	1.700.000	1.700.000	1.700.000
	Anmerkung: Der Istzustand 2012 mit knapp 1,9 Mio. Zugriffen liegt statistisch auf Grund mehrerer außergewöhnlicher konsularischer Krisensituationen (Nordafrika, Naher Osten) über der Norm. Die Zielvorgabe wurde daher unter dem Istzustand des Jahres 2012 (1.898.538) angesetzt.					

Kennzahl 12.1.2	Anzahl der von der Bürgerservice-Hotline betreuten Anrufe					
Berechnungsmethode	Anzahl der von der Hotline des Bürgerservice betreuten Anrufe					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	14.805	13.320	13.000	13.000	13.000	13.000
	Anmerkung: Der Istzustand 2012 mit rund 13.000 Anrufen liegt statistisch auf Grund mehrerer außergewöhnlicher konsularischer Krisensituationen (Nordafrika, Naher Osten) über der Norm (wie auch schon 2011). Die Zielvorgabe orientiert sich daher weiterhin an der Anzahl der Anrufe aus dem Jahr 2010.					

Wirkungsziel 2:

Sicherstellung der außen-, sicherheits-, europa- und wirtschaftspolitischen Interessen Österreichs in Europa und in der Welt. Weiterer Ausbau des Standortes Österreich als Amtssitz und Konferenzort sowie der Beziehungen zu den Internationalen Organisationen. Umfassende Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern.

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich versteht sich als aktives Mitglied der internationalen Gemeinschaft, das im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Frieden, Sicherheit, sowie der Wahrung von Menschenrechten und Rechtssicherheit in Europa und in der Welt beiträgt. Die aktive Mitwirkung im multilateralen Kontext ist dabei wesentlicher Bestandteil. Österreich bekennt sich zum europäischen Einigungswerk, zur Mitgliedschaft in der EU und zu einer aktiven Rolle Österreichs bei der Weiterentwicklung des europäischen Integrationsprozesses. Die Mitgliedschaft Österreichs in der EU hat sich als wertvoller und positiver Faktor für die erfolgreiche Entwicklung Österreichs bewährt. Dies soll Fortbestand haben, weshalb es gilt, Österreichs Position in der EU weiter zu stärken und die Möglichkeiten und Chancen, die die EU bietet, optimal zu nutzen. Darüber hinaus soll dazu beigetragen werden, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Österreich abzusichern. Der Einsatz für Menschenrechte, die Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern und die gezielte Förderung von Frauen in Friedensprozessen stellt eine langjährige Priorität der österreichischen Außenpolitik dar und ist im aktuellen Regierungsprogramm festgelegt. Der Amtssitz Österreich soll zur weiteren Festigung der internationalen Rolle Österreichs und auch im Interesse der lokalen Wirtschaft gestärkt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Österreich versteht sich als aktives Mitglied der internationalen Gemeinschaft, das im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Frieden, Sicherheit, sowie der Wahrung von Menschenrechten und Rechtssicherheit in Europa und in der Welt beiträgt. Die aktive Mitwirkung im multilateralen Kontext ist dabei wesentlicher Bestandteil. Österreich bekennt sich zum europäischen Einigungswerk, zur Mitgliedschaft in der EU und zu einer aktiven Rolle Österreichs bei der Weiterentwicklung des europäischen Integrationsprozesses. Die Mitgliedschaft Österreichs in der EU hat sich als wertvoller und positiver Faktor für die erfolgreiche Entwicklung Österreichs bewährt. Dies soll Fortbestand haben, weshalb es gilt, Österreichs Position in der EU weiter zu stärken und die Möglichkeiten und Chancen, die die EU bietet, optimal zu nutzen. Darüber hinaus soll dazu beigetragen werden, die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Österreich abzusichern. Der Einsatz für Menschenrechte, die Stärkung der Rechte von Frauen und Kindern und die gezielte Förderung von Frauen in Friedensprozessen stellt eine langjährige Priorität der österreichischen Außenpolitik dar und ist im aktuellen Regierungsprogramm festgelegt. Der Amtssitz Österreich soll zur weiteren Festigung der internationalen Rolle Österreichs und auch im Interesse der lokalen Wirtschaft gestärkt werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.2.1	Anzahl der unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche und Arbeitstreffen oberster Staatsorgane					
Berechnungsmethode	Anzahl der jährlich unter inhaltlicher Federführung des BMEIA vorbereiteten Staatsbesuche, Arbeitstreffen etc. des Herrn Bundespräsidenten, des Herrn Bundeskanzlers, des Herrn Vizekanzlers und des Herrn Staatssekretärs, sowie anderer Regierungsmitglieder im Inland wie im Ausland.					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	305	311	335	327	327	327
	Anmerkung: Teilweise abhängig von den Staatsbesuchen und Arbeitstreffen des Herrn Bundespräsidenten und anderer Fachressorts.					

Kennzahl 12.2.2	Anzahl der Initiativen zur Umsetzung des Wirkungszieles im Rahmen von europäischen und internationalen Foren, wie z.B. EU-Ministerräte sowie sonstige multilaterale Treffen auf MinisterInnenebene im Zuständigkeitsbereich des BMEIA					
Berechnungsmethode	Berechnungsmethode: Ermittlung der Gesamtzahl aller Initiativen im Rahmen von europäischen und internationalen Foren					
Datenquelle	Statistik des BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	233	238	235	240	250	250

Kennzahl 12.2.3	Anzahl der Initiativen zur Stärkung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern, die Österreich eingebracht oder an denen Österreich aktiv mitgearbeitet hat					
Berechnungsmethode	Ermittlung der Gesamtzahl					
Datenquelle	Statistik des BMEIA, Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der VN-SR-Resolution 1325					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	29, davon 5, die insbesondere die Rechte von Frauen und 5 die insbesondere die Rechte von Kindern stärken.	33, davon 8, die insbesondere die Rechte der Frauen und 9 die insbesondere die Rechte von Kindern stärken.	29, davon 5 die insbesondere die Rechte von Frauen und 5 die insbesondere die Rechte von Kindern stärken.	33, davon 5, die insbesondere die Rechte der Frauen und 5 die insbesondere die Rechte von Kindern stärken.	30, davon 4, die insbesondere die Rechte der Frauen und 4 die insbesondere die Rechte von Kindern stärken.	30, davon 4, die insbesondere die Rechte der Frauen und 4 die insbesondere die Rechte von Kindern stärken.

Kennzahl 12.2.4	Anzahl von Maßnahmen zur Förderung österreichischer Wirtschaftsinteressen gegenüber Drittländern (z.B. Vorsprache bei Behörden, Beratung von Firmen) innerhalb und außerhalb der EU					
Berechnungsmethode	Ermittlung der Gesamtzahl					
Datenquelle	Statistik des BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	1052	1542	1300	1350	1300	1100
Die Anzahl der Maßnahmen richtet sich nach den zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen						

Kennzahl 12.2.5	Anzahl der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen					
Berechnungsmethode	Auswertung der Gesamtheit der Konferenztage der in Österreich ansässigen Internationalen Organisationen					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	6.220	6.349	6.220	6.220	6.220	6.220
Die Anzahl der Konferenztage richtet sich nach den zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen						

Wirkungsziel 3:

Erwirken von Integrationsmaßnahmen für ein gesellschaftlich vielfältiges Zusammenleben von rechtmäßig in Österreich aufhältigen MigrantInnen mit der Aufnahmegesellschaft, wobei besonders eine eigenverantwortliche und auch aktive Teilnahme am öffentlichen Leben gefördert und gefordert wird, sowie eine auf Sachlichkeit orientierte Verstärkung des Integrationsverständnisses gegenüber der Öffentlichkeit zu berücksichtigen ist.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationalen Definitionen zufolge umfasst die „Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ alle Personen, deren Eltern im Ausland geboren sind, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Im Durchschnitt des Jahres 2012 lebten rund 1,579 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich (18,9% der Gesamtbevölkerung). Darunter gehören rund 1,167 Millionen der „ersten Generation“ an, da sie selbst im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind. Die verbleibenden

knapp 412.200 Personen sind in Österreich geborene Nachkommen von Eltern mit ausländischem Geburtsort - „zweite Migrantengeneration“ (Quelle: „migration & integration“ 2013)

Die Integration stellt folglich eine der großen Herausforderungen Österreichs für den Erhalt des sozialen Friedens, für eine sozialverträgliche Gestaltung des Gesellschaftswandels und für die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung dar. Sie ist als eine im Nationalen Aktionsplan für Integration und im Arbeitsprogramm der Bundesregierung gesellschaftspolitisch verankerte Aufgabe zur Erhöhung der Attraktivität des Landes und damit zur Zukunftsgestaltung Österreichs zu begreifen. Nur wenn Aufnahmegesellschaft wie auch Migranten/innen eine entsprechende Bereitschaft zeigen, kann Integration erfolgreich sein. Dies zu befördern ist Aufgabe des NAP.I, ein Prozess, durch den laufend auf neue Herausforderungen reagiert wird.

Ziel ist, gemeinsam mit allen relevanten staatlichen Institutionen und den relevanten Bereichen der Zivilgesellschaft eine nachhaltige Sicherung des gesellschaftlichen Zusammenhalts aufrecht zu erhalten (Erhalt des sozialen Friedens, sozialverträgliche Gestaltung des Gesellschaftswandels und Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Förderung der sprachlichen (Deutsch als Fundament), der beruflichen und der gesellschaftlichen Integration (Werte und Engagement für Österreich)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.3.1	Entwicklung des Integrationsklimas					
Berechnungsmethode	Auswertung der 9 verschiedenen subjektiven Einschätzungen des Indikators 25 des Integrationsberichts					
Datenquelle	GfK Austria, Indikator 25 in „migration & integration – zahlen.daten.indikatoren“ des Integrationsberichts, zu Details siehe untenstehenden Link					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	8	8	8	Größer oder gleich 5	Größer oder gleich 5	Größer oder gleich 5
<p>Erläuterungen: Dieser Indikator wird seit 2010 aus insgesamt neun subjektiven Fragebeantwortungen ermittelt, wobei die Einschätzungen sowohl bei der österreichischen, als auch bei der ausländischen Bevölkerung abgefragt werden. Wird die Mehrzahl der 9 Sichtweisen als positiv (5 oder größer) beurteilt, so gilt der Zielwert als erreicht.</p> <p>Quelle: „migration & integration“ 2013 - GfK Austria, Feb., März 2013, Link: http://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/bmeia/media/Integration/Integrationsbericht_2013/Statistische_Jahrbuch_2013.pdf</p>						

Wirkungsziel 4:

Nachhaltige Verringerung der Armut, Festigung von Frieden und menschlicher Sicherheit, sowie Erhaltung der Umwelt in den Partnerländern im Rahmen der bilateralen und multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie den Bedürfnissen von Kindern und Menschen mit Behinderung wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Österreich engagiert sich in Abstimmung mit der internationalen Gemeinschaft solidarisch in der Bekämpfung der Armut, für Frieden und Demokratie und für den Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Österreich leistet mit seiner vorhandenen Expertise und langjährigen Erfahrung einen effektiven Beitrag zum Erreichen der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) der Vereinten Nationen. Insbesondere wird dabei die gleichberechtigte Teilhabe und Mitsprache von Frauen und Männern am Entwicklungsprozess gefördert. Dies ist für die Armutsbekämpfung in den Partnerländern wesentlich und trägt auch zu geschlechtersensiblen Lösungen bei der Anpassung an und beim Umgang mit dem Klimawandel bei. Dabei können Synergien mit den Zielen und Bemühungen anderer Stakeholder (z.B. Finanzministerium, Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst, Parlament; Nichtregierungsorganisationen; Privatwirtschaft) hergestellt werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Österreich engagiert sich in Abstimmung mit der internationalen Gemeinschaft solidarisch in der Bekämpfung der Armut, für Frieden und Demokratie und für den Erhalt der Umwelt und der natürlichen Ressourcen. Österreich leistet mit seiner vorhandenen Expertise und langjährigen Erfahrung einen effektiven Beitrag zum Erreichen der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) der Vereinten Nationen. Insbesondere wird dabei die gleichberechtigte Teilhabe und Mitsprache von Frauen und Männern am Entwicklungsprozess gefördert. Dies ist für die Armutsbekämpfung in den Partnerländern wesentlich und trägt auch zu geschlechtersensiblen Lösungen bei der Anpassung an und beim Umgang mit dem Klimawandel bei. Dabei können Synergien mit den Zielen und Bemühungen anderer Stakeholder (z.B. Finanzministerium, Parlament; Nichtregierungsorganisationen; Privatwirtschaft) hergestellt werden.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.4.1	Prozentsatz der Vorhaben, die Zugang zu Wasser, Land, sowie Basisdienstleistungen (Gesundheits- und Rechtsdienste, Bildung) ermöglichen, Einkommen schaffen und Armut verringern.					
Berechnungsmethode	Prozentanteil der Vorhaben an den Gesamtvorhaben					
Datenquelle	ADA-Statistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	51%	69,09%	60%	60%	60%	60%
Aus statistischen Überlegungen wurde die ursprünglich gewählte Kennzahl für 12.4.1, der sogen. „Armutsmarker“, 2011 durch die Zugehörigkeit der einzelnen Projekte zu einem bestimmten Sektor (z.B. Wasser, Gesundheit etc.) ersetzt. Damit fallen manche Projekte aus der Zurechnung heraus, die zwar armutswirksam sind, aber im engeren Sinn nicht dem Sektor zugerechnet werden können. Beispiel: die Unterstützung eines Landes bei der Erarbeitung einer Wasserstrategie ist zwar armutswirksam und wurde daher früher auch berücksichtigt, sie fällt aber nicht unter das Kriterium „Bereitstellung von sauberem Trinkwasser“ und wird deshalb nicht mitgezählt.						

Kennzahl 12.4.2	Anteil der Programme/Projekte der OEZA zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern					
Berechnungsmethode	Projekte entsprechend OECD Gender Equality Policy Marker 1 oder 2					
Datenquelle	ADA-Statistik - Jahresmeldung an den Entwicklungshilfausschuss der OECD					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	41%	76%	Projekte/Programme mit OECD Gender Marker 1 (Gender als wichtiger Aspekt im Projekt integriert) oder Gender Marker 2 (Gender-spezifisches Projekt) 75 %	Projekte/Programme mit OECD Gender Marker 1 (Gender als wichtiger Aspekt im Projekt integriert) oder Gender Marker 2 (Gender-spezifisches Projekt) 75 %	Projekte/Programme mit OECD Gender Marker 1 (Gender als wichtiger Aspekt im Projekt integriert) oder Gender Marker 2 (Gender-spezifisches Projekt) 75 %	Projekte/Programme mit OECD Gender Marker 1 (Gender als wichtiger Aspekt im Projekt integriert) oder Gender Marker 2 (Gender-spezifisches Projekt) 75 %
Erläuterungen: Im Jahr 2012 wurden Mittel der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit nicht im Bilanzjahr ausbezahlt, das zur Verfügung stehende Budget also nicht voll ausgeschöpft. In einigen Fällen sind Verzögerungen von Auszahlungen eingetreten (z.B. aufgrund des Projektfortschrittes). Darüber hinaus werden eingehende Gelder in der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr des Eingangs erfasst werden, unabhängig davon, ob sie für dieses Jahr oder für Folgejahre bestimmt sind.						

Kennzahl 12.4.3	Die für die Finanzierung von neuen und laufenden Projekten im jeweiligen Jahr budgetierten operativen Mittel sind in Übereinstimmung mit den für die OEZA gültigen Qualitätskriterien zum Jahresende umgesetzt.					
Berechnungsmethode	Jahresabschluss und Jahresbericht der ADA					
Datenquelle	ADA-Statistik					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	93%	82%	93%	95%	95%	95%
Erläuterungen: Im Jahr 2012 wurden Mittel der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit nicht im Bilanzjahr ausbezahlt, das zur Verfügung stehende Budget also nicht voll ausgeschöpft. In einigen Fällen sind Verzögerungen von Auszahlungen eingetreten (z.B. aufgrund des Projektfortschrittes). Darüber hinaus werden eingehende Gelder in der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahr des Eingangs erfasst werden, unabhängig davon, ob sie für dieses Jahr oder für Folgejahre bestimmt sind.						

Wirkungsziel 5:

Prägung eines innovativ-kreativen Österreichbildes im Rahmen der Auslandskulturpolitik. Dem europäischen Grundsatz „Einheit in der Vielfalt“ sowie dem interkulturellen und interreligiösen Dialog wird dabei in besonderer Weise Rechnung getragen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Es ist vor allem die Kultur, die das Bild Österreichs in der Welt prägt. Der Fokus der Auslandskulturarbeit liegt auf der Vermittlung der zeitgemäßen Aspekte des kulturellen und wissenschaftlichen Schaffens. Damit soll erreicht werden, dass Österreich mit seiner reichen Geschichte international auch als zukunftsweisendes Land wahrgenommen wird. Die mit Tradition und Innovation verbundenen Wertigkeiten und Leistungen sind in Österreich identitätsstiftend und geeignet für den Export und den internationalen Dialog. Österreich hat ein vitales Interesse an einer gedeihlichen Weiterentwicklung der europäischen Integration, daher auch die Mitwirkung der österreichischen Auslandskultur an partnerschaftlichen EU-Kulturprojekten, die das europäische Bewusstsein stärken sollen. Im Hinblick auf die Vermittlung von Frieden und Sicherheit leistet die österreichische Auslandskultur mit Initiativen zu Themen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs Beiträge zur Erweiterung des Wissens über andere Kulturen und zum Abbau von Stereotypen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Pflege und Weiterentwicklung effizienter Netzwerke der österreichischen Auslandskulturinstitutionen;
- Durchführung und Unterstützung kultureller und wissenschaftlicher Projekte weltweit und in Österreich mittels der Kulturpolitischen Sektion des BMEIA, der Kulturforen, der Botschaften und Konsulate, der Österreich-Bibliotheken und der Österreich-Institute;
- Darstellung der Schwerpunktthemen: Österreich als innovativ-kreatives Land, Betonung des europäischen Grundsatzes „Einheit in der Vielfalt“ und mit Beiträgen zum interkulturellen und interreligiösen Dialog;
- Ab 2011 Setzung der geographischen Schwerpunkte: Donauraum, Schwarzmeerregion und Westbalkan. Sektorielle Schwerpunkte: Tanz und Architektur.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 12.5.1	Anzahl der Veranstaltungen der österreichischen Auslandskulturinstitutionen (Kulturpolitische Sektion des BMEIA, Kulturforen, Botschaften, Konsulate, Österreich-Bibliotheken, Österreich-Institute), die unterstützt oder organisiert werden.					
Berechnungsmethode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	4.644	4.959	5.000	4.500	4.500	4.500
Erläuterung: Budget 2015 wird gemäß Beschluss der Bundesregierung gekürzt.						

Kennzahl 12.5.2	Anzahl der KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen, die im Ausland präsentiert werden.					
Berechnungsmethode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	6.708 Männer, 2.565 Frauen.	7.685, 4.931 Männer, 2.754 Frauen.	7500 Steigerung des Frauenanteils um 10% oder mehr bis Ende 2013 7.500 (gesamt) 4.471 Männer 3.029 Frauen	6750 Erhöhung des Frauenanteils um 2% 6.750 (gesamt) 3.660 Männer 3.090 Frauen	6750 Erhöhung des Frauenanteils um 2% 6.750 (gesamt) 3.598 Männer 3.152 Frauen	6750 Erhöhung des Frauenanteils um 2% 6.750 (gesamt) 3.535 Männer 3.215 Frauen
Erläuterung: Budget 2015 wird gemäß Beschluss der Bundesregierung gekürzt.						

Kennzahl 12.5.3	Anzahl der Orte, an denen Veranstaltungen durchgeführt werden.					
Berechnungsmethode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	800	811	800	720	720	720
Erläuterung: Budget 2015 wird gemäß Beschluss der Bundesregierung gekürzt.						

Kennzahl 12.5.4	Anzahl der Kooperationspartner für kulturelle und wissenschaftliche Projekte im Ausland					
Berechnungsmethode	Auswertung der Jahreskulturbilanzen					
Datenquelle	BMEIA					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	3420	3455	3420	3420	3.200	3.200
	Erläuterung: Budget 2014 wird gemäß Beschluss der Bundesregierung gekürzt.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 12

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	16,303	16,243	15,480
Finanzerträge	0,160	0,160	0,058
Erträge	16,463	16,403	15,537
Personalaufwand	129,285	125,810	132,010
Transferaufwand	175,300	189,351	176,789
Betrieblicher Sachaufwand	112,794	110,701	106,335
Aufwendungen	417,379	425,862	415,134
Nettoergebnis	-400,916	-409,459	-399,597

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,586	5,576	3,866
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101	0,101	0,038
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,085	0,085	0,048
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,772	5,762	3,951
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	226,278	221,623	213,066
Auszahlungen aus Transfers	175,300	189,351	195,224
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,466	7,706	3,584
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,097	0,097	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	409,141	418,777	411,929
Nettogeldfluss	-403,369	-413,015	-407,978

Bundesvoranschlag 2015

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 12 Äußeres	GB 12.01 Außenpol. Planung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	16,303	14,222	2,081
Finanzerträge	0,160	0,160	
Erträge	16,463	14,382	2,081
Personalaufwand	129,285	129,285	
Transferaufwand	175,300	7,059	168,241
Betrieblicher Sachaufwand	112,794	112,794	
Aufwendungen	417,379	249,138	168,241
Nettoergebnis	-400,916	-234,756	-166,160
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 12 Äußeres	GB 12.01 Außenpol. Planung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	5,586	3,505	2,081
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101	0,101	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,085	0,085	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,772	3,691	2,081
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	226,278	226,278	
Auszahlungen aus Transfers	175,300	7,059	168,241
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,466	7,466	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,097	0,097	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	409,141	240,900	168,241
Nettogeldfluss	-403,369	-237,209	-166,160

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 12 Äußeres

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.326,000	482.758,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1.133,100
ADV	23,000	9.558,000	0,000	0,000	0,000	0,000	19,750	8.505,500
Summe	1.349,000	492.316,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1.152,850	427.623,800

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 12.01 Außenpol. Planung	DB 12.01.01 Zentralstelle	DB 12.01.02 Vertre- tungsbehör- den
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	14,222	1,960	12,262
Finanzerträge	0,160		0,160
Erträge	14,382	1,960	12,422
Personalaufwand	129,285	41,848	87,437
Transferaufwand	7,059	5,252	1,807
Betrieblicher Sachaufwand	112,794	29,109	83,685
Aufwendungen	249,138	76,209	172,929
Nettoergebnis	-234,756	-74,249	-160,507

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 12.01 Außenpol. Planung	DB 12.01.01 Zentralstelle	DB 12.01.02 Vertre- tungsbehör- den
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,505	0,460	3,045
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101	0,010	0,091
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,085	0,065	0,020
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	3,691	0,535	3,156
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	226,278	67,628	158,650
Auszahlungen aus Transfers	7,059	5,252	1,807
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,466	0,400	7,066
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,097	0,063	0,034
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	240,900	73,343	167,557
Nettogeldfluss	-237,209	-72,808	-164,401

**I.C Detailbudgets
12.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination

Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Verstärkte Präsenz bei den BürgerInnen

Ziel 2

Förderung von Interesse und Verständnis der österreichischen BürgerInnen für die EU

Ziel 3

Unterstützung von Mädchen und Frauen in Konflikt- und Postkonfliktregionen

Ziel 4

Fortführung des österreichischen Engagements in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung von Kernwaffen, im Besonderen zur Förderung des Ziels einer „Kernwaffenfreien Welt“

Ziel 5

Weitere Stärkung Wiens als globales Kompetenzzentrum durch Anknüpfung an das Jahr der Zeitgeschichte 2014 und den interkulturellen Dialog.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Optimierter Einsatz der Webseiten des BMEIA und der Vertretungsbehörden und verstärkte Nutzung von Social Media insbesondere im konsularischen Bereich	Die vollständige Umsetzung der Implementierungsphase und laufende Aktualisierung des erneuerten Internet-Auftritts des BMEIA und der Vertretungsbehörden. Wartung und Weiterentwicklung der Social Media Tools (Facebook-Auftritt, Twitter Account, Auslandsservice App und Reise-warnungsservice).	Derzeit wird an der Implementierung des Webseitenkonzepts gearbeitet.
2	Fortsetzung und Ausbau der Informationsarbeit zur EU und des Dialogs mit den österreichischen BürgerInnen zu EU-relevanten Fragen mittels direkter und virtueller Kontakte	Anzahl der Informationsveranstaltungen und Kommunikationsinitiativen zu EU-Fragen Zielzustand 2015: 300	Istzustand 2012: 334
3	Umsetzung der Resolution des VN-Sicherheitsrates 1325 „Frauen, Frieden und Sicherheit“ und laufende Überprüfung in den humanitären, diplomatischen, friedenserhaltenden und entwicklungspolitischen Aktivitäten Österreichs	Berichtslegung an den Ministerrat und Weiterleitung des Umsetzungsberichts an das Parlament sowie Veröffentlichung auf der BMEIA-Website erfolgt im Jahr 2015	Ein überarbeiteter nationaler Aktionsplan wurde vom Ministerrat im Jänner 2012 beschlossen

Bundesvoranschlag 2015

4	Verfolgung österreichischer und Unterstützung konkreter Initiativen im VN-Rahmen (z.B. Wiederbelebung der Genfer Abrüstungskonferenz, Initiativen im Überprüfungszyklus des Atomwaffensperrvertrags usw.), Organisation von Konferenzen und Seminaren, sowie Kooperation mit akademischen und Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Abrüstung und Nichtverbreitung	Anzahl der konkreten Initiativen im VN-Rahmen, Konferenzen und Seminare sowie Kooperationen. Zielzustand 2015:12	Istzustand 2012: 12
5	Organisation von Konferenzen und Seminaren in Wien	Außenminister- oder Expertenkonferenz zum Gedenken an 200 Jahre Wiener Kongress in Wien	Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Jahresforums 2013 der VN-Allianz der Zivilisationen (AoC) in Wien.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Errichtung als selbstständiges Bundesministerium (BGBl. Nr. 172/1959)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ein- und Auszahlungen für Personal und den Betrieb der Zentralstelle im Inland sind hier budgetiert. Dieses Detailbudget berücksichtigt Mietzinszahlungen in Österreich und sonstige im Zusammenhang mit der Verwaltung von Liegenschaften stehende Zahlungen sowie laufende Investitionen, etwa für die Erneuerung der IT-Infrastruktur und Amtsausstattung. Weiters werden hier Auszahlungen für internationale Konferenzen und Beiträge zur Unterbringung von internationalen Organisationen zur Stärkung des Amtssitzes Österreich budgetiert, ebenso wie Beiträge als Hilfestellung bei der Ansiedlung und Unterbringung von Vertretungsbehörden aus Entwicklungsländern. Auch die finanzielle Unterstützung der Diplomatischen Akademie ist hier veranschlagt. In diesem Detailbudget sind auch Auszahlungen für Presse- und Informationstätigkeiten vorgesehen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	347.000	347.000	356.253,10
Erträge aus Mieten	16	18.000	18.000	20.753,75
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Erträge aus Leistungen	16	4.000	4.000	237,19
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	324.000	324.000	335.262,16
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	36.000	36.000	35.966,92
Erträge aus Transfers		20.000	20.000	11.688,40
	09	1.000	1.000	
	16	19.000	19.000	11.688,40
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	2.000	2.000	
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern		17.000	17.000	11.688,40
	09	1.000	1.000	
	16	16.000	16.000	11.688,40
Transfers von EU-Mitgliedstaaten		16.000	16.000	11.688,40
	09	1.000	1.000	
	16	15.000	15.000	11.688,40
Transfers von Drittländern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	1.556.000	1.551.000	1.558.568,81
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16			12.701,59
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	55.773,86
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16			-5.293,63
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.500.000	1.495.000	1.494.553,04
Übrige sonstige Erträge	16	54.000	54.000	833,95
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.960.000	1.955.000	1.962.477,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>460.000</i>	<i>460.000</i>	<i>457.596,23</i>
Erträge		1.960.000	1.955.000	1.962.477,23
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>460.000</i>	<i>460.000</i>	<i>457.596,23</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	29.283.000	28.538.000	28.127.531,96
Mehrdienstleistungen	16	1.261.000	1.255.000	1.097.043,89
Sonstige Nebengebühren	16	999.000	972.000	900.517,45
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	7.122.000	7.012.000	6.642.829,41
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	2.833.000	1.972.000	3.448.457,25
Freiwilliger Sozialaufwand	16	287.000	287.000	276.314,52
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	63.000	62.000	55.565,77
Summe Personalaufwand		41.848.000	40.098.000	40.548.260,25
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>39.731.000</i>	<i>38.126.000</i>	<i>37.099.803,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	2.055.000	2.055.000	1.988.000,00

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	2,055.000	2,055.000	1,988.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		3,062.000	3,062.000	2,039.397,10
	16	3,061.000	3,061.000	2,039.397,10
	98	1.000	1.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		3,061.000	3,061.000	2,039.397,10
	16	3,060.000	3,060.000	2,039.397,10
	98	1.000	1.000	
Transfers an Drittländer	16	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		135.000	135.000	99.496,45
	16	130.000	130.000	96.312,00
	76	5.000	5.000	3.184,45
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		135.000	135.000	99.496,45
	16	130.000	130.000	96.312,00
	76	5.000	5.000	3.184,45
Summe Transferaufwand		5,252.000	5,252.000	4,126.893,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,252.000</i>	<i>5,252.000</i>	<i>4,126.893,55</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,408.000	19.000	14.650,00
Mieten	16	4,545.000	5,619.000	5,542.580,01
Instandhaltung	16	722.000	939.000	761.359,34
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	2,865.000	2,836.000	2,869.674,16
Reisen	16	1,431.000	1,431.000	1,262.714,72
Aufwand für Werkleistungen		10,794.000	10,177.000	10,909.973,00
	09	875.000	733.000	
	16	9,919.000	9,444.000	10,909.973,00
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	2,435.000	2,076.000	2,016.482,92
Transporte durch Dritte	16	383.000	379.000	375.509,59
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1,201.000	1,185.000	1,155.240,47
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	85.000	84.000	88.262,70
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	10.000	10.000	0,94
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	3,230.000	3,207.000	1,289.287,12
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2,008.000	2,008.000	11.205,73
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	
Energie	16	269.000	262.000	243.499,55
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	951.000	935.000	1,034.581,84
Summe Betrieblicher Sachaufwand		29,109.000	27,962.000	26,285.734,97
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>27,896.000</i>	<i>26,765.000</i>	<i>25,130.493,56</i>
Aufwendungen		76,209.000	73,312.000	70,960.888,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72,879.000</i>	<i>70,143.000</i>	<i>66,357.190,11</i>
Nettoergebnis		-74,249.000	-71,357.000	-68,998.411,54
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-72,419.000</i>	<i>-69,683.000</i>	<i>-65,899.593,88</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	348.000	348.000	362.320,93
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	18.000	18.000	20.627,53
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	4.000	4.000	237,19
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	324.000	324.000	341.456,21
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	36.000	36.000	35.784,92
Einzahlungen aus Transfers		20.000	20.000	11.688,40
	09	1.000	1.000	
	16	19.000	19.000	11.688,40
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern		17.000	17.000	11.688,40
	09	1.000	1.000	
	16	16.000	16.000	11.688,40
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten		16.000	16.000	11.688,40
	09	1.000	1.000	
	16	15.000	15.000	11.688,40
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	56.000	56.000	833,96
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	0,01
Übrige sonstige Einzahlungen	16	54.000	54.000	833,95
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		460.000	460.000	410.628,21
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	10.000	10.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	9.000	9.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		10.000	10.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		65.000	65.000	35.476,16
	16	40.000	40.000	17.086,56
	61	25.000	25.000	18.389,60
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		65.000	65.000	35.476,16
	16	40.000	40.000	17.086,56
	61	25.000	25.000	18.389,60

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		65.000	65.000	35.476,16
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		535.000	535.000	446.104,37
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	29,283.000	28,556.000	28,127.349,79
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,261.000	1,255.000	1,113.818,03
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	999.000	972.000	901.712,88
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	7,122.000	7,012.000	6,635.350,10
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	716.000	625.000	649.417,29
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	287.000	287.000	277.220,32
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	63.000	62.000	55.484,27
Auszahlungen aus Vorräten	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1,408.000	19.000	14.650,00
Auszahlungen aus Mieten	16	4,545.000	5,619.000	5,571.164,16
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	722.000	939.000	679.293,28
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	2,865.000	2,836.000	2,749.800,90
Auszahlungen aus Reisen	16	1,431.000	1,431.000	1,237.222,56
Auszahlungen aus Werkleistungen		10,794.000	10,177.000	10,720.412,92
	09	875.000	733.000	
	16	9,919.000	9,444.000	10,720.412,92
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	2,435.000	2,076.000	2,012.042,61
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	383.000	379.000	358.916,69
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	85.000	84.000	88.172,56
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	3,228.000	3,205.000	1,285.858,87
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2,008.000	2,008.000	7.934,30
Auszahlungen aus Energie	16	269.000	262.000	243.499,55
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	951.000	935.000	1,034.425,02
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		67,628.000	65,535.000	62,477.887,23
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	2,055.000	2,055.000	1,988.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	2,055.000	2,055.000	1,988.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		3,062.000	3,062.000	2,728.728,10
	16	3,061.000	3,061.000	2,728.728,10
	98	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		3,061.000	3,061.000	2,728.728,10
	16	3,060.000	3,060.000	2,728.728,10
	98	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	1.000	1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		135.000	135.000	99.496,45
	16	130.000	130.000	96.312,00
	76	5.000	5.000	3.184,45
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		135.000	135.000	99.496,45
	16	130.000	130.000	96.312,00
	76	5.000	5.000	3.184,45
Summe Auszahlungen aus Transfers		5,252.000	5,252.000	4,816.224,55
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	350.000	350.000	334.145,20
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	229.000	229.000	198.222,66
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	120.000	120.000	135.922,54
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	50.000	50.000	46.904,83
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		400.000	400.000	381.050,03
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		63.000	63.000	42.250,00
	16	21.000	21.000	9.800,00
	61	42.000	42.000	32.450,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		63.000	63.000	42.250,00
	16	21.000	21.000	9.800,00
	61	42.000	42.000	32.450,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		63.000	63.000	42.250,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		73,343.000	71,250.000	67,717.411,81
Nettogeldfluss		-72,808.000	-70,715.000	-67,271.307,44

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	683,000	241.272,000	0,000	0,000	0,000	0,000	531,100
ADV	23,000	9.558,000	0,000	0,000	0,000	0,000	19,750	8.505,500
Summe	706,000	250.830,000	0,000	0,000	0,000	0,000	550,850	199.135,800

I.C Detailbudgets
12.01.02 Vertretungsbehörden
Erläuterungen

Globalbudget 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination

Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Optimierung der Betreuung für ständig im Ausland lebende ÖsterreicherInnen

Ziel 2

Umsetzung der österreichischen Schwerpunkte im VN-Menschenrechtsrat: Stärkung der Rechte von Minderheiten, insbesondere religiöse Minderheiten, der Menschenrechte von intern Vertriebenen, der Menschenrechte im Strafvollzug und der Sicherheit von Journalisten

Ziel 3

Vertiefung österreichischer Schwerpunktthemen im Bereich Vereinte Nationen und Peacekeeping

Ziel 4

Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, sozialen, ökologischen und touristischen Interessen Österreichs durch verstärkte Zusammenarbeit mit EU-Mitgliedstaaten und Drittstaaten im Rahmen der EU-Strategie für den Donauraum

Ziel 5

Erhöhung des Anteils von Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen bei der Durchführung von Projekten im Ausland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Einheitliche und effiziente Erfassung der AuslandsösterreicherInnen	Anzahl der erfassten AuslandsösterreicherInnen (AÖ): Zielzustand 2015: 70%	Istzustand 2012: 67,64%
2	Einbringung von Initiativen im Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung durch Österreich	Zu allen österr. Schwerpunktbereichen (Stärkung der Rechte von Minderheiten, insbesondere religiöse Minderheiten, der Menschenrechte von intern Vertriebenen, der Menschenrechte im Strafvollzug und der Sicherheit von Journalisten) werden von Österreich im Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung, Resolutionen eingebracht bzw. Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit VN-Organisationen, Drittstaaten, akademischen und Nichtregierungsorganisationen durchgeführt	Zu den österr. Schwerpunktbereichen wurden von Österreich im Menschenrechtsrat und im 3. Komitee der VN-Generalversammlung Resolutionen eingebracht bzw. Veranstaltungen durchgeführt.
3	Jährliche Abhaltung eines ExpertInnenseminars	Abhaltung des Vienna IPI Seminars in Zusammenarbeit mit dem BMLVS, BMI, International Peace Institute, VN, Drittstaaten, akademischen und Nicht-Regierungsorganisationen	Istzustand zum 31.12.2013: Auswahl des Themas des Seminars sowie Erstellung des Programms abgeschlossen; Beginn der organisatorischen Vorbereitungen für das Seminar

Bundesvoranschlag 2015

4	Aktive österreichische Mitwirkung in den Schwerpunktbereichen der EU-Strategie für den Donauraum, laufende Begleitung der Umsetzung der EU-Strategie durch die in Österreich eingerichtete Koordinationsplattform	Mitwirkung an der Jahrestagung 2015; Koordination der Projekte unter österreichischer Leitung	Einrichtung der österr. Koordinationsplattform, Veranstaltung hochrangiger politischer Treffen zur Donauraumstrategie
5	Kulturprojektplanung ausgerichtet auf Gender Mainstreaming	6750 Erhöhung des Frauenanteils um 2% 6.750 (gesamt) 3.598 Männer 3.152 Frauen	7.685, 4.931 Männer, 2.754 Frauen.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Errichtung als selbständiges Bundesministerium (BGBl. Nr. 172/1959).

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Ein- und Auszahlungen für Personal und den Betrieb der Vertretungsbehörden im Ausland sind hier budgetiert. Hier sind etwa die laufenden Betriebskosten der Auslandsvertretungsbehörden, die Auszahlungen für ins Ausland entsendete Bedienstete, die Übersiedlungstransportkosten sowie die Kosten der laufenden Instandhaltung von bundeseigenen und angemieteten Gebäuden und der baulichen und sonstigen Sicherheitsmaßnahmen bei den Vertretungsbehörden budgetiert. Weiters sind hier das konsularische Krisenmanagement sowie Unterstützungsleistungen für Auslandsösterreicher und Auslandsösterreicherinnen budgetiert. Eine Vorsorge für das Wechselkursrisiko wurde ebenfalls getroffen. Bei diesem Detailbudget sind auch die laufenden Auszahlungen für die Kulturforen, Österreichbibliotheken, die Österreich-Institute sowie damit verbundene Kulturprojekte budgetiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	136.000	136.000	-123.047,29
Erträge aus Mieten	16	35.000	35.000	29.967,51
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	12.000	12.000	378,25
Erträge aus Leistungen	16	84.000	84.000	33.221,60
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	5.000	5.000	-186.614,65
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		614.000	614.000	564.850,05
	16	593.000	593.000	564.850,05
	82	21.000	21.000	
Erträge aus Transfers		381.000	381.000	358.937,57
	16	1.000	1.000	
	76	380.000	380.000	358.937,57
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	380.000	380.000	358.937,57
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	380.000	380.000	358.937,57
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge		11,131.000	11,074.000	12,716.553,35
	16	11,129.000	11,072.000	11,114.007,81
	82	2.000	2.000	1,602.545,54
Wertaufholungen von Anlagen	16			-45.030,02
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1,727.000	1,715.000	1,490.704,14
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16			29.901,05
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	9,377.000	9,332.000	9,331.611,87
Übrige sonstige Erträge	16	27.000	27.000	1,909.366,31
	16	25.000	25.000	306.820,77
	82	2.000	2.000	1,602.545,54
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,262.000	12,205.000	13,517.293,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		2,885.000	2,873.000	4,387.425,43
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	160.000	160.000	57.603,35
Summe Finanzerträge		160.000	160.000	57.603,35
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		160.000	160.000	57.603,35
Erträge		12,422.000	12,365.000	13,574.897,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		3,045.000	3,033.000	4,445.028,78
Personalaufwand				
Bezüge	16	31,919.000	31,259.000	30,398.563,46
Mehrdienstleistungen	16	1,424.000	1,424.000	1,419.910,19
Sonstige Nebengebühren	16	42,060.000	41,231.000	39,454.338,22
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	8,609.000	8,491.000	8,224.293,82
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	2,599.000	2,493.000	11,157.980,32
Freiwilliger Sozialaufwand		803.000	792.000	785.845,57
	16	248.000	248.000	248.788,31
	76	555.000	544.000	537.057,26
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	22.000	20.543,13
Summe Personalaufwand		87,437.000	85,712.000	91,461.474,71
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		84,838.000	83,219.000	80,313.241,19
Transferaufwand				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	300.000	300.000,00
Transfers an die Bundesfonds	09	300.000	300.000	300.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		458.000	458.000	1,382.773,53
	09	399.000	399.000	1,362.918,70
	16	30.000	30.000	19.854,83
	82	11.000	11.000	
	98	18.000	18.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten		3.000	3.000	
	09	2.000	2.000	
	82	1.000	1.000	
Transfers an Drittländer		455.000	455.000	1,382.773,53
	09	397.000	397.000	1,362.918,70
	16	30.000	30.000	19.854,83
	82	10.000	10.000	
	98	18.000	18.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	817.516,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	817.516,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	413.415,83
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	413.415,83
Summe Transferaufwand		1,807.000	1,807.000	2,913.705,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,807.000</i>	<i>1,807.000</i>	<i>2,913.705,36</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	82		1.000	
Mieten	16	12,897.000	12,675.000	12,724.713,59
Instandhaltung	16	8,916.000	8,855.000	8,783.009,17
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		1,398.000	1,373.000	1,371.812,38
	16	1,373.000	1,348.000	1,370.945,36
	82	25.000	25.000	867,02
Reisen	16	9,041.000	9,041.000	8,918.607,95
Aufwand für Werkleistungen		9,667.000	9,563.000	10,953.180,78
	16	5,956.000	5,852.000	5,290.098,33
	82	3,711.000	3,711.000	5,663.082,45
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	19,265.000	18,903.000	18,431.915,50
Transporte durch Dritte		630.000	623.000	498.282,80
	16	347.000	340.000	334.996,36
	82	283.000	283.000	163.286,44
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	10,301.000	10,251.000	10,207.908,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	561.000	550.000	542.116,96
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	1.000	1.000	2.759,64
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		11,008.000	10,903.000	7,614.861,75
	16	8,645.000	8,578.000	5,404.488,21
	76	1,823.000	1,785.000	1,773.842,22
	82	540.000	540.000	436.531,32
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	4,135.000	4,135.000	1,062.096,86
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	1.000	1.000	2.583,66
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Energie	16	1,997.000	1,957.000	1,898.688,31
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		4,874.000	4,809.000	4,651.492,92
	16	2,511.000	2,484.000	2,441.119,38
	76	1,823.000	1,785.000	1,773.842,22
	82	540.000	540.000	436.531,32
Summe Betrieblicher Sachaufwand		83,685.000	82,739.000	80,049.168,52
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>73,381.000</i>	<i>72,485.000</i>	<i>69,835.917,22</i>
Aufwendungen		172,929.000	170,258.000	174,424.348,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>160,026.000</i>	<i>157,511.000</i>	<i>153,062.863,77</i>
Nettoergebnis		-160,507.000	-157,893.000	-160,849.451,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-156,981.000</i>	<i>-154,478.000</i>	<i>-148,617.834,99</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	136.000	136.000	63.567,36
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	35.000	35.000	29.967,51
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	12.000	12.000	378,25
Einzahlungen aus Leistungen	16	84.000	84.000	33.221,60
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	5.000	5.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		614.000	614.000	553.137,87
	16	593.000	593.000	553.137,87
	82	21.000	21.000	
Einzahlungen aus Transfers		381.000	381.000	360.431,08
	16	1.000	1.000	
	76	380.000	380.000	360.431,08
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	76	380.000	380.000	360.431,08
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	380.000	380.000	360.431,08
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	160.000	160.000	57.603,13
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	160.000	160.000	57.603,13
Sonstige Einzahlungen		1.754.000	1.742.000	2.420.139,34
	16	1.752.000	1.740.000	817.593,80
	82	2.000	2.000	1.602.545,54
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.727.000	1.715.000	510.773,01
Übrige sonstige Einzahlungen	16	27.000	27.000	1.909.366,33
	16	25.000	25.000	306.820,79
	82	2.000	2.000	1.602.545,54
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3,045.000	3,033.000	3,454.878,78
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	89.000	89.000	37.563,75
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	1.000	1.000	-252,81
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	63.000	63.000	35.634,49
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	25.000	25.000	2.182,07
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	16	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		91.000	91.000	37.563,75
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	20.000	20.000	12.097,43
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	20.000	20.000	12.097,43
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	20.000	12.097,43
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3,156.000	3,144.000	3,504.539,96
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	31,928.000	31,267.000	30,386.211,02

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,424.000	1,424.000	1,396.140,09
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	42,060.000	41,231.000	40,292.468,83
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	8,609.000	8,491.000	8,212.355,12
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	422.000	376.000	364.693,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		803.000	792.000	780.560,71
	16	248.000	248.000	247.250,95
	76	555.000	544.000	533.309,76
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	23.000	22.000	20.556,53
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	82		1.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	12,897.000	12,675.000	12,398.655,14
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	8,916.000	8,855.000	8,780.830,56
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		1,398.000	1,373.000	1,371.435,43
	16	1,373.000	1,348.000	1,370.568,41
	82	25.000	25.000	867,02
Auszahlungen aus Reisen	16	9,041.000	9,041.000	8,832.294,67
Auszahlungen aus Werkleistungen		9,667.000	9,563.000	10,877.586,53
	16	5,956.000	5,852.000	5,178.959,59
	82	3,711.000	3,711.000	5,698.626,94
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	19,265.000	18,903.000	18,445.863,98
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte		630.000	623.000	492.072,59
	16	347.000	340.000	328.786,15
	82	283.000	283.000	163.286,44
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	561.000	550.000	532.165,51
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		11,006.000	10,901.000	7,403.984,43
	16	8,643.000	8,576.000	5,193.555,44
	76	1,823.000	1,785.000	1,773.897,67
	82	540.000	540.000	436.531,32
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	4,135.000	4,135.000	851.892,15
Auszahlungen aus Energie	16	1,997.000	1,957.000	1,898.945,84
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		4,874.000	4,809.000	4,653.146,44
	16	2,511.000	2,484.000	2,442.717,45
	76	1,823.000	1,785.000	1,773.897,67
	82	540.000	540.000	436.531,32
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		158,650.000	156,088.000	150,587.874,74
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	300.000	300.000	300.000,00
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	300.000	300.000	300.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger		458.000	458.000	1,382.514,87
	09	399.000	399.000	1,362.660,04
	16	30.000	30.000	19.854,83
	82	11.000	11.000	
	98	18.000	18.000	

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten		3.000	3.000	
	09	2.000	2.000	
	82	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer		455.000	455.000	1,382.514,87
	09	397.000	397.000	1,362.660,04
	16	30.000	30.000	19.854,83
	82	10.000	10.000	
	98	18.000	18.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	817.516,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	715.000	715.000	817.516,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	428.939,09
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	82	334.000	334.000	428.939,09
Summe Auszahlungen aus Transfers		1,807.000	1,807.000	2,928.969,96
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	7,045.000	7,285.000	3,203.207,60
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16	1.000	1.000	779.469,64
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	5,016.000	5,016.000	1,274.238,21
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1,628.000	1,868.000	639.825,27
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	400.000	400.000	509.674,48
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	20.000	20.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		7,066.000	7,306.000	3,203.207,60
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		34.000	34.000	12.721,39
	16	24.000	24.000	12.721,39
	61	10.000	10.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		34.000	34.000	12.721,39
	16	24.000	24.000	12.721,39
	61	10.000	10.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		34.000	34.000	12.721,39
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		167,557.000	165,235.000	156,732.773,69
Nettogeldfluss		-164,401.000	-162,091.000	-153,228.233,73

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.01.02 Vertretungsbehörden
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2014		PERSONALSTAND im Jahr 2013 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	643,000	241.486,000	0,000	0,000	0,000	0,000	602,000
Summe	643,000	241.486,000	0,000	0,000	0,000	0,000	602,000	228.488,000

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.	DB 12.02.01 EZA u. AKF	DB 12.02.02 Beitr. an Int. Org.	DB 12.02.03 Integration
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,081	0,001		2,080
Erträge	2,081	0,001		2,080
Transferaufwand	168,241	65,425	80,588	22,228
Aufwendungen	168,241	65,425	80,588	22,228
Nettoergebnis	-166,160	-65,424	-80,588	-20,148
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 12.02 Außen- intepol. Maßn.	DB 12.02.01 EZA u. AKF	DB 12.02.02 Beitr. an Int. Org.	DB 12.02.03 Integration
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2,081	0,001		2,080
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	2,081	0,001		2,080
Auszahlungen aus Transfers	168,241	65,425	80,588	22,228
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	168,241	65,425	80,588	22,228
Nettogeldfluss	-166,160	-65,424	-80,588	-20,148

I.C Detailbudgets
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Förderung von Projekten für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderungen unter Berücksichtigung der Gleichstellung der Geschlechter durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

Ziel 2

Stärkung des Privatsektors als Motor für Entwicklung

Ziel 3

Linderung menschlicher Not in Katastrophensituationen

Ziel 4

Verbesserung der Politikkohärenz für Entwicklung und Erhöhung der Wirksamkeit der Hilfe

Ziel 5

Zugang zu moderner und nachhaltiger Energie für alle Menschen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Anpassung der Projekt- und Programmdokumente in Bezug auf Gleichstellungsperspektiven	Alle Projekt- und Programmdokumente enthalten Zielsetzungen zur Geschlechtergleichstellung	Derzeit enthalten rund 80% der Projekt- und Programmdokumente Zielsetzungen zur Geschlechtergleichstellung
2	Begleitung privater Unternehmen bei ihrem Engagement in Entwicklungsländern durch Beratung und finanzielle Beteiligung über das Programm „Wirtschaftspartnerschaften“	Anzahl der neuen Wirtschaftspartnerschaften Zielzustand 2015: 12	Anzahl der neuen Partnerschaften im Jahr 2012: 11
3	Unterstützung von österreichischen und internationalen humanitären Organisationen bei der Durchführung von Maßnahmen zur Linderung von durch Natur- und politische Katastrophen verursachte Not	Sicherstellung der über den Auslandskatastrophenfonds abrufbaren Mittel im bisherigen Ausmaß	Ausmaß der über den Auslandskatastrophenfonds abrufbaren Mittel 2012: 5 Mio. Euro plus 1,6 Mio. Euro aus Rücklagen 2009 und 2011.
4	Einladung an die entwicklungspolitische Öffentlichkeit zum Entwicklungspolitischen Jour Fixe und thematische Konzentration der österr. Entwicklungszusammenarbeit	Anzahl der Treffen Entwicklungspolitischen Jour Fixe im Jahr 2015: 2 Humanitäre Koordinationsplattform: 3	Anzahl der Treffen Entwicklungspolitischen Jour Fixe im Jahr 2012: 2 Humanitäre Koordinationsplattform: 2

Bundesvoranschlag 2015

5	Durch Förderung erneuerbarer Energieträger und von Energieeffizienz im Rahmen ihrer Interventionen leistet die ö. Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag zu einer ökologisch verträglichen Entwicklung in Entwicklungs- und Transformationsländern	Bisherige Programme werden unter Nutzung des komparativen Vorteils der ö. Entwicklungszusammenarbeit und unter Rückgriff auf das spezielle Know-how der österreichischen Wirtschaft weitergeführt	Diverse Programme zu Politikberatung, institutionellem Aufbau, Kapazitätsentwicklung und Demonstrationsprojekte im Bereich erneuerbare Energien sowie Energieeffizienz
---	--	---	--

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Entwicklungszusammenarbeitsgesetz, BGBl. I Nr. 49/2002; Bundesgesetz über den Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland (BGBl. I Nr. 23/2005)

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget sind die Beiträge des BMEIA an die Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit mit beschränkter Haftung (Austrian Development Agency - ADA) budgetiert, die für die Umsetzung der Programme und Projekte der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit verantwortlich ist. Bei diesem Detailbudget wird auch für die Leistungen des „Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland“ vorgesorgt, der Maßnahmen im Zusammenhang mit Katastrophenfällen im Ausland finanziert, die der Beseitigung von Katastrophenschäden und der humanitären Hilfe dienen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	5,000.000	5,000.000	4,679.341,89
Transfers an Drittländer	16	5,000.000	5,000.000	4,679.341,89
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	60,425.000	77,025.000	77,025.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	60,425.000	77,025.000	77,025.000,00
Summe Transferaufwand		65,425.000	82,025.000	81,704.341,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65,425.000</i>	<i>82,025.000</i>	<i>81,704.341,89</i>
Aufwendungen		65,425.000	82,025.000	81,704.341,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65,425.000</i>	<i>82,025.000</i>	<i>81,704.341,89</i>
Nettoergebnis		-65,424.000	-82,024.000	-81,704.341,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-65,424.000</i>	<i>-82,024.000</i>	<i>-81,704.341,89</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	5,000.000	5,000.000	4,679.341,89
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	5,000.000	5,000.000	4,679.341,89
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	60,425.000	77,025.000	77,025.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	60,425.000	77,025.000	77,025.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		65,425.000	82,025.000	81,704.341,89
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		65,425.000	82,025.000	81,704.341,89
Nettogeldfluss		-65,424.000	-82,024.000	-81,704.341,89

I.C Detailbudgets
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
Erläuterungen

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Bisherige Programme werden unter Nutzung des komparativen Vorteils der ö. Entwicklungszusammenarbeit und unter Rückgriff auf das spezielle Know-how der österreichischen Wirtschaft weitergeführt

Ziel 2

Stärkung der Rolle der EU als Akteur in der globalen Sicherheitspolitik

Ziel 3

Stärkung von Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Ziel 4

Weltweite Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und der Achtung der Menschenrechte, insbesondere der Rechte von Frauen und Kindern

Ziel 5

Unterstützung der internationalen Bemühungen zur Verbesserung der nuklearen Sicherheit

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Förderung von Friedenserhaltenden Operationen der VN	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2015: 100%	Istzustand 2012: 100%
2	Förderung von Krisenmanagement-Missionen und Operationen, sowie weiterer Aktivitäten der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2015: 100%	Istzustand 2012: 100%
3	Förderung von Missionen und Aktivitäten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2015: 100%	Istzustand 2012: 100%

Bundesvoranschlag 2015

4	Förderung internationaler Einrichtungen zur Bekämpfung der Strafflosigkeit und zur Stärkung der Menschenrechte, wie insbesondere internationale Strafgerichte (Internationaler Strafgerichtshof, Sondergericht für Sierra Leone, Khmer Rouge Tribunal, Jugoslawien- und Ruandatribunale bzw. Residualmechanismus), Amt des Hochkommissars für Menschenrechte (OHCHR), EU-Agentur für Grundrechte, VN-Einheit für Gleichstellung und Ermächtigung der Frauen (UN-Women), Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2015: 100%	Istzustand 2012: 100%
5	Förderung der internationalen Bemühungen um nukleare Sicherheit und Nichtverbreitung von Kernwaffen sowie zum Atomteststopp im Rahmen der Internationalen Atomenergie-Organisation und der Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen mit Sitz in Wien	Zielgerichtete Vergabe der budgetierten Fördermittel erfolgt im Einklang mit völkerrechtlichen Verpflichtungen bzw. mit außenpolitischen Schwerpunktsetzungen Zielzustand 2015: 100%	Istzustand 2012: 100%

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Satzungen der Vereinten Nationen, BGBl. Nr. 120/1956

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Hier sind die Beiträge an internationale Organisationen budgetiert. Die Beiträge an internationale Organisationen, wie z.B. zu den Vereinten Nationen, sind oft Abweichungen im Vergleich zu Vorjahren unterworfen, da die Perioden der Beitragsvorschreibungen terminlich nicht mit der Budgetierungsperiode Österreichs übereinstimmen und darüber hinaus diese Beträge Wechselkursschwankungen (meist im Euro – Dollar - Bereich) unterliegen können.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

-

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger				
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	80,588.000	80,260.000	88,044.539,49
Transfers an Drittländer	16	11,510.000	11,340.000	12,227.117,49
	16	69,078.000	68,920.000	75,817.422,00
Summe Transferaufwand		80,588.000	80,260.000	88,044.539,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>80,588.000</i>	<i>80,260.000</i>	<i>88,044.539,49</i>
Aufwendungen		80,588.000	80,260.000	88,044.539,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>80,588.000</i>	<i>80,260.000</i>	<i>88,044.539,49</i>
Nettoergebnis		-80,588.000	-80,260.000	-88,044.539,49
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-80,588.000</i>	<i>-80,260.000</i>	<i>-88,044.539,49</i>

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	80,588.000	80,260.000	105,774.553,18
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	11,510.000	11,340.000	12,232.266,03
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	69,078.000	68,920.000	93,542.287,15
Summe Auszahlungen aus Transfers		80,588.000	80,260.000	105,774.553,18
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		80,588.000	80,260.000	105,774.553,18
Nettogeldfluss		-80,588.000	-80,260.000	-105,774.553,18

**I.C Detailbudgets
12.02.03 Integration
Erläuterungen**

Globalbudget 12.02 Außen- und integrationspolitische Maßnahmen

Detailbudget 12.02.03 Integration

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI.3

Ziele

Ziel 1

Rahmenbedingungen für erfolgreiche Integration weiter verbessern.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Anzahl der Personen, die durch den ÖIF eine Sprachförderung erhalten haben.	2015: 5.500	2012: 6.208

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Neben den haushaltsrechtlichen Vorschriften insbesondere die Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln BGBl. II Nr. 51/2004, die Entscheidung Nr. 2007/435/EG zur Einrichtung des Europäischen Integrationsfonds sowie die Bundesministeriengesetz-Novelle 2014 BGBl. I Nr. 11/2014.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Veranschlagt sind Budgetmittel für die Durchführung von Integrationsmaßnahmen. Darunter fallen insb. der Beitrag zum Österreichischen Integrationsfonds als Unterstützung für die Integrationsbemühungen von Flüchtlingen und MigrantInnen sowie Mittel für die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Integration (NAP.I) und für die Umsetzung von Maßnahmen zur frühen sprachlichen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen. Darüber hinaus beinhaltet dieses Detailbudget nationale und europäische Mittel aus dem Europäischen Integrationsfonds für zielgruppenspezifische Förderungsmaßnahmen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Nummehr sind 12 Monate budgetiert, im Jahr 2014 nur 10, da Übertragung mit 1.3.2014 von UG 11, Inneres.

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets Detailbudget 12.02.03 Integration

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	09	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	09	2,079.000	2,081.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	2,079.000	2,081.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	2,079.000	2,081.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,080.000	2,082.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,080.000</i>	<i>2,082.000</i>	
Erträge		2,080.000	2,082.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,080.000</i>	<i>2,082.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	14,286.000	12,726.000	
Transfers an die Bundesfonds	09	9,286.000	7,726.000	
Transfers an Länder	09	5,000.000	5,000.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,942.000	7,281.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,942.000	7,281.000	
Summe Transferaufwand		22,228.000	20,007.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,228.000</i>	<i>20,007.000</i>	
Aufwendungen		22,228.000	20,007.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22,228.000</i>	<i>20,007.000</i>	
Nettoergebnis		-20,148.000	-17,925.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-20,148.000</i>	<i>-17,925.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 12.02.03 Integration
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	09	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	09	2,079.000	2,081.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	2,079.000	2,081.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	09	2,079.000	2,081.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2,080.000	2,082.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2,080.000	2,082.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	14,286.000	12,726.000	
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	9,286.000	7,726.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	5,000.000	5,000.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,942.000	7,281.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	7,942.000	7,281.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		22,228.000	20,007.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		22,228.000	20,007.000	
Nettogeldfluss		-20,148.000	-17,925.000	

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Untergliederung 12 Äußeres
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,099	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,072	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,026	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,002	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen		
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	5,017	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,857	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,520	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,070	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,466	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,085	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,085	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,085	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,097	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,097	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,097	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	76	82
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	16,303	2,081	13,819	0,380	0,023
Finanzerträge	0,160		0,160		
Erträge	16,463	2,081	13,979	0,380	0,023
Personalaufwand	129,285		128,730	0,555	
Transferaufwand	175,300	22,927	151,289	0,005	0,345
Betrieblicher Sachaufwand	112,794	0,875	105,537	1,823	4,559
Aufwendungen	417,379	23,802	385,556	2,383	4,904
Nettoergebnis	-400,916	-21,721	-371,577	-2,003	-4,881

Aufgaben- bereiche
98
0,734
0,734
-0,734

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 12 Äußeres
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	76
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	5,586	2,081	3,102		0,380
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,101		0,101		
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,085		0,060	0,025	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	5,772	2,081	3,263	0,025	0,380
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	226,278	0,875	218,466		2,378
Auszahlungen aus Transfers	175,300	22,927	151,289		0,005
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7,466		7,466		
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,097		0,045	0,052	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	409,141	23,802	377,266	0,052	2,383
Nettogeldfluss	-403,369	-21,721	-374,003	-0,027	-2,003

Aufgabenbereiche	
82	98
0,023	
0,023	
4,559 0,345	0,734
4,904	0,734
-4,881	-0,734

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
12.02.01	7840 080	Hievon 2015 5,000 Millionen Euro gebunden für den Auslandskatastrophenfonds
12.02.02		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 10,000 Millionen Euro gem. § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2015-2018
12.02.03	7302.012	Hievon 2015 5,000 Millionen Euro gebunden für die Integration – Fortsetzung der 15a Vereinbarung „sprachliche Frühförderung“

Abkürzungen

ADA	Austrian Development Agency
ADV	Automationsunterstützte Datenverarbeitung
EU	Europäische Union
UNICEF	United Nations Children's Fund (Kinderhilfswerk der VN)
VN	Vereinte Nationen
ÖIF	Österreichischer Integrationsfonds

Bundesvoranschlag 2015

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.01.01	8832000	12000000400	Projekte des Integrationsfonds (EU) / EIF	0,001	0,001
12.02.03	8835301			2,079	2,079
12.01.01	7280306			0,181	0,181
12.02.03	7670304			1,899	1,899
				Saldo...	0,000
12.01.01	8811000 5900001	12010100400	Geldstrafen BMeiA	0,001	0,001
				0,001	0,001
				Saldo...	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.02.03	7302012	Zuschüsse für die Sprachförderung an Länder	5,000	5,000
		Saldo...	-5,000	-5,000

II.C Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.01.01	8832000	Erlöse-EIF Entgelte f. techn. Abwicklung (EU) (zw)	0,001	0,001
	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,015	0,015
	8840001	Kostensätze des AGF	0,001	0,001
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,069	0,069
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refundiert)	0,197	0,197
	7280306	EIF - Entgelte für techn. Abwicklung (EU) (zw)	0,181	0,181
		Saldo...	-0,430	-0,430
12.02.03	8835301	Kostensätze der EU - Integrationsfonds (zw)	2,079	2,079
	7670304	Projekte des Integrationsfonds (EU) (zw)	1,899	1,899
		Saldo...	0,180	0,180

II.D Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
12.02.03	7302.012	Zuschüsse für die Sprachförderung an Länder	5,000	5,000

